

ZEITENWENDE

StiftungsNews
Dezember 2022



KINDER
STIFTUNG
**LESEN
BILDET**

WWW.KINDERSTIFTUNG-LESEN-BILDET.DE

»Der von Putin entfesselte Angriffskrieg gegen die Ukraine und eigentlich gegen die gesamte westliche Welt ist nicht nur ein Verbrechen gegen das ukrainische Volk, sondern vielleicht auch das schwerste Verbrechen gegen das Volk Russlands. Mit dem fetten Buchstaben Z werden alle Hoffnungen und Aussichten auf eine wohlhabende, freie Gesellschaft in Russland durchkreuzt.«

BORIS BONDAREW, ehem.**BOTSCHAFTSRAT RUSSLANDS**
bei den UN in Genf (B.B. steht unter Polizeischutz)
Quelle: SPIEGEL 23/4.6.2022

Wenige Tage nach dieser Veröffentlichung im SPIEGEL waren wir zum Sommerfest des Familiengrundschulzentrums Sonnenstraße in Oberbilk eingeladen und bekamen die Friedenstaube geschenkt. Dieses **WIMMELBILD FÜR DEN FRIEDEN** ist in Zusammenarbeit von Kindern der 4. Klasse mit Künstlern aus Deutschland, der Ukraine und aus aller Welt entstanden. Die Kinder konnten ihre persönlichen Vorstellungen für eine friedvolle Welt äußern. Ihre Wünsche und Ideen wurden parallel von den Künstlerinnen gezeichnet.

»Es reden und träumen die Menschen viel von besseren künftigen Tagen...« so beginnt Friedrich von Schillers Gedicht »Hoffnung«. Es geht um Zuversicht, Zusammenhalt, Solidarität und Durchhalten.

(Quelle: www.mein-erbe-tut-gutes.de)

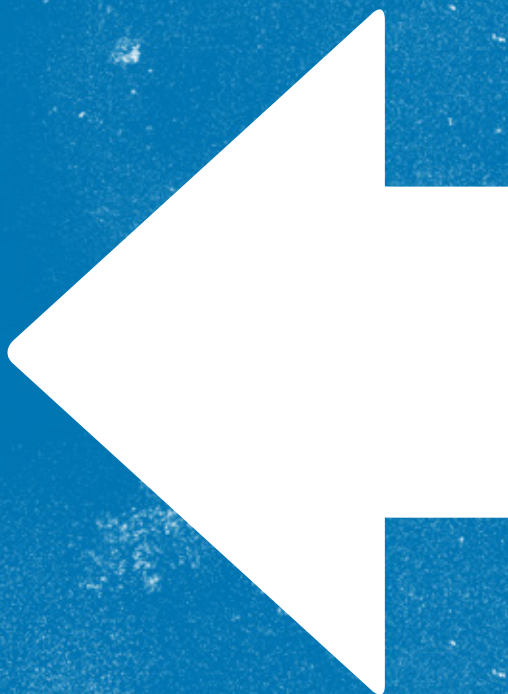
LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Wir wissen nicht, ob Bundeskanzler Scholz an Schiller dachte, als er im Bundestag die **ZEITENWENDE** verkündete und das 100 Mrd. EUR Schuldenpaket für Rüstungsprojekte ankündigte. Dem ersten »Wumms« folgte dann im Spätsommer der »Doppel-Wumms« zur Abfederung der Energiekostensteigerungen.

Uns bleibt nur die Hoffnung, dass es schnell einen »halben Wumms« für die Abarbeitung des Investitionsstaus bei Kindergärten und Grundschulen, die Einstellung von tausenden weiteren Lehrkräften und die kostenfreie IT-Ausstattung für alle Schulkinder gibt. Auch für das Aufholen der eklatanten Lese-, Rechtschreib- und Matheprobleme der Viertklässler nach zwei coronabedingten Lockdowns sind hohe zusätzliche Mittel erforderlich. Das wäre dann eine **ECHE** **ZEITENWENDE.**

Wir danken Ihnen für die Unterstützung im laufenden Jahr und hoffen auf friedvolle Weihnachten und Waffenruhe in allen Kriegen. Alles Gute für 2023, bleiben Sie gesund und zuversichtlich, das wünschen Ihnen der Vorstand und das Redaktionsteam.

WAS BISHER GESCHAH

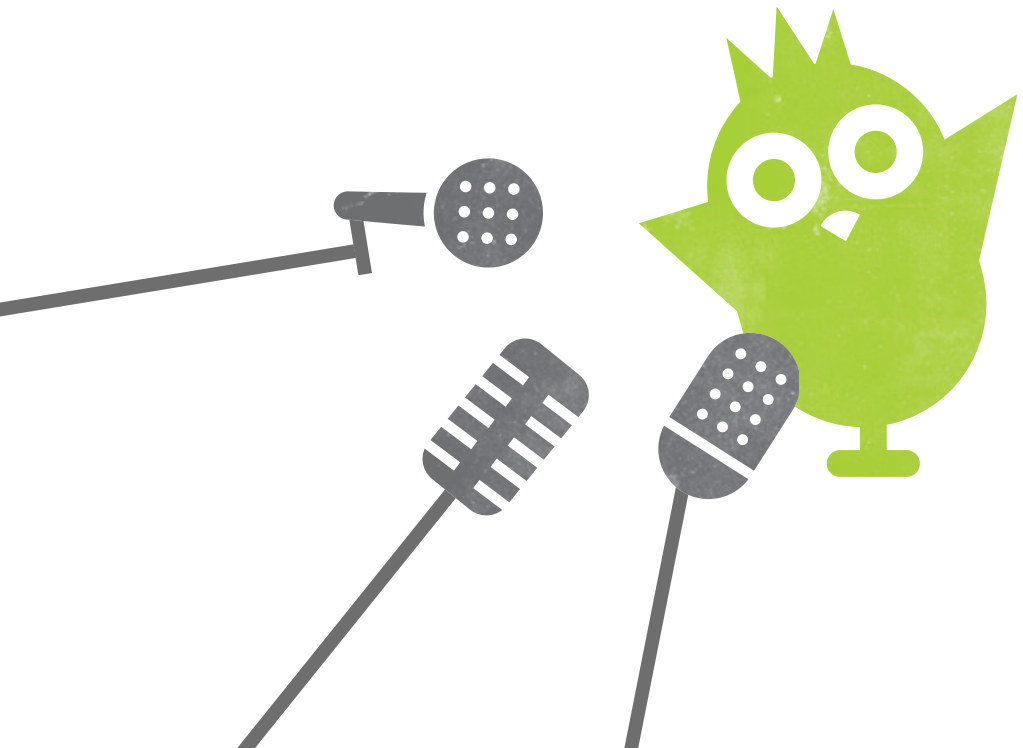




Wem haben die Spenden geholfen?

1

Am 1.7. konnten wir auf Einladung von Heike Funcke (Literaturbüro NRW) und Michaela Hutzheimer (Stadtbüchereien Düsseldorf) an der **ABSCHLUSSFEIER DER SCHREIB-BAR** teilnehmen. Die jugendlichen Seiteneinsteiger:innen in die deutsche Sprache hatten die drei Tage zuvor genutzt, um sich auszutauschen und um auf Entdeckungstouren in Düsseldorf neue Schreib- anlässe zu finden. Fotos, Steckbriefe, Gedichte, Briefe und Geschichten sind so entstanden. Und aus all dem und ihren Eintrittskarten, Fundstücken, bunten Papieren, Zeichnungen, Bändern und Stempeln bastelten sie wunderbare **SCRAPBOOKS**.





JOSE, HENRY, XIAOWEN, YUGUO, RAHUI, GABRIELA, NIKA, HAKAN
und weitere Kinder dürfen zu Recht stolz auf ihre liebevoll
gestalteten Schnippselbücher (so die deutsche Übersetzung) mit
ihren selbstverfassten Texten sein.

2



Nach der Landeshauptstadt Düsseldorf gibt es seit dem 27.9. auch in **DORMAGEN** ein **LESENETZ**. Die Gründung ist engagierten Frauen aus der Kommunalpolitik, aus der Stadtbibliothek und der FreiwilligenAgentur sowie dem Stadtrat zu verdanken, der eine Anschubfinanzierung bewilligte. Unser Beitrag beschränkte sich auf den Know-how-Transfer und die Vermittlung eines Moderators (nämlich unseres Stiftungsbotschafters Ekkehard Seegers) sowie der freiberuflichen Leseförderin und Vorsitzenden von »Düsseldorf liest vor« Martina Biermann.



»Das **LESENETZ DORMAGEN** ist eine Plattform zur Vernetzung der verschiedenen Projekte und Initiativen zur Leseförderung. Durch gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen für und mit den Menschen aus Dormagen soll die Leselust geweckt und die persönliche Lesekompetenz vor allem von Kindern und Jugendlichen gestärkt werden. Der Zugang zu Büchern, Zeitungen, Zeitschriften und digitalen Lesemedien soll erleichtert werden«, so Bibliotheksleiterin Claudia Schmidt auf Facebook. Sie ist auch die erste Ansprechpartnerin und Koordinatorin des Lesenetzes Dormagen.



v.l.n.r.: Bürgermeister **ERIK LIERENFELD**, **HEINZ MÖLDER**,
CLAUDIA SCHMIDT, **MARTINA BIERMANN**,
BARBARA FUNDA (FreiwilligenAgentur) und **EKKEHARD SEEGER**S



Idylle in der Apfelplantage des Raphaelshauses

In einem gemeinsamen **WORKSHOP** der Kinderstiftung Lesen bildet und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) haben 23 Lehrkräfte aus der Stadt Neuss und dem Rhein-Kreis-Neuss sich intensiv zum Thema **»ZUKUNFTSCHANCEN AM ÜBERGANG IN DIE SEKUNDARSTUFE I«** ausgetauscht. Die Veranstaltung ist Teil des Projektes Vivo, in dem die beiden Stiftungen in den letzten Jahren zusammengearbeitet haben. Hier wurde ein Baukasten entwickelt, der zahlreiche Unterrichtsmaterialien, digitale Boardstories und weitere Anregungen zur chancengerechten Begleitung des Übergangs bietet.



Der Workshop bot Raum, den Vivo-Baukasten kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und wirksame Förderansätze zu reflektieren. Hierbei wurden die wunderbaren Möglichkeiten des **RAPHAELSHAUSES IN DORMAGEN** genutzt und die Reithalle, der Sportplatz und die Obstwiesen einbezogen. Das Feedback der Lehrkräfte war eindeutig: Die inhaltliche Unterstützung durch den Baukasten wurde durchweg als sehr hilfreich beurteilt und die Workshop-Formate lieferten viele Inspirationen für die weitere Arbeit an diesem wichtigen Thema. Auch der Schul- und Kulturdezernent des Rhein-Kreises Neuss Tillmann Lonnes sowie Dormagens Bürgermeister Erik Lierenfeld machten sich ein Bild vor Ort und hoben die Bedeutung von mehr **CHANCENGERECHTIGKEIT** im Bildungssystem hervor. Die Stadt Neuss und der Rhein-Kreis trugen ein Drittel der Kosten des Fortbildungstages. Seit Ende September können alle Lehrkräfte über das Medienzentrum online auf die animierten Unterrichtsmaterialien zugreifen (**MEDIENZENTRUM@RHEIN-KREIS-NEUSS.DE**). Das Angebot richtet sich an pädagogische Fachkräfte aller Schulformen im Rhein-Kreis Neuss.





obere Reihe v.r.n.l: **ERIK LIERENFELD, TILLMANN LONNES**
untere Reihe: **MARCO GILLRATH** (Direktor des Raphaelshauses),
SASKIA WITTMER-GERBER und **SUSANNE HERRMANN** (beide
Transfer Lab der Stiftung der Deutschen Wirtschaft, Berlin)



4



WORKSHOP 1 DAS ABC WOHNT.....

Wir sind immer gespannt, wenn wir uns auf den Weg zur Abschlussveranstaltung der **JUNGEN LITERATURTAGE / KOPFWEIDE** in die Orangerie von Schloss Benrath machen. Am 6.10. war es wieder so weit.

In diesem Jahr hat sich erstmals auch die Hildener Stiftung »It's for Kids« mit 1.000 EUR an der Finanzierung der vier Workshops beteiligt.





Unser Platz reicht leider bei weitem nicht aus, alle Geschichten oder Gedichte der Kinder und Jugendlichen zu veröffentlichen. »Wer die Wahl hat, hat die Qual«, wir haben uns entschieden, die Geschichte **»DAS A GEHT AUF SCHATZSUCHE«** der achtjährigen Nina Menzel von der Düsseldorfer Marienschule abzdrukken. Sie besuchte mit neun weiteren Mädchen und Jungen den Workshop 1 »Das ABC wohnt im Schloss B« mit Gudrun Linde.



NINA MENZEL ist die vierte v.r.



DAS A GEHT AUF SCHATZSUCHE

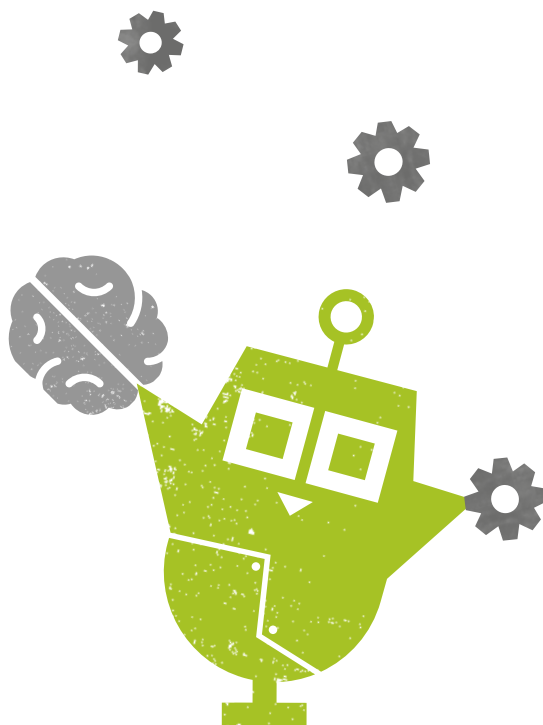
A

B

C

Das **A** wollte auf Schatzsuche gehen. Unterwegs traf es das **B**, das **C** und das **D**. »Hey **A**, gehst du auf Schatzsuche?«, fragte das neugierige **C**. Das **A** nickte und ging weiter, doch die anderen Buchstaben folgten ihm. Plötzlich kreuzte das aufdringliche **E** den vieren auf ihrem Weg. »Hi, wo geht ´s hin?«, wollte es sofort wissen. »Geht dich gar nichts an!« antwortete das **D**, das seinen Alphabetsnachbarn kein bisschen leiden konnte. »Dodo, Dodo!« schrie das **E** und schaute dem **A** und seiner Gruppe finster nach. Als sie außer Sichtweite waren, brüllte es noch »Affe, Bieber, Clownsfish, Dodo!«. Und verschwand wieder in seinem Haus. Das **F** wunderte sich über die Bande und informierte das **G**, das **H**, das **I**, das **J** und das **K**. Das **L** saß gerade mit seinen Freunden, dem **M** und dem **N** auf der Terrasse vor dem Haus. Das **O** und das **P** schlossen sich den Schatzsuchern an. Das **Q** ging wie jeden Morgen mit seiner Qualle Quentin spazieren.

»Einen schönen guten Morgen **Q**-Fans«, rief es. Das **B** warf dem **Q** einen bösen Blick zu und das **Q** zeigte ihm einen Vogel. **R**, **S**, **T** waren sofort Feuer und Flamme als sie hörten »eine Schatzsuche?« riefen sie wie aus einem Mund. Das **V** und das **W** stritten sich, wie Vase geschrieben wird. Das **X** und das **Y** waren beleidigt, weil sie kaum gebraucht werden. Das **A** atmete auf, als das **Z** herbeigelaufen kam. Doch als sie beim Schatz waren, freute es sich, dass alle zusammen stärker waren. Als sie den Schatz herausgeholt hatten, bekamen alle etwas davon, na ja, das **E** nicht. Dann war es sauer.



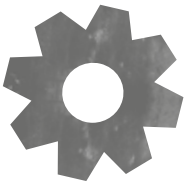
5

Als uns im November 2021 ein Förderantrag der **STADTBIBLIOTHEK MEERBUSCH** mit der Bitte um eine Zuwendung für die Anschaffung von sechs »**DASH-ROBOTERN**« erreichte, mussten wir uns zunächst selbst schlau machen. Für uns war das ein ganz neuer Ansatz in der Medienkompetenzvermittlung. Kleine Roboter, die sich sowohl in der Leseförderung als auch beim Spracherwerb einsetzen lassen, das war für uns zuerst einmal **NEULAND**.



obere Reihe: **HEINZ MÖLDER**,
 Bürgermeister **CHRISTIAN BOMMERS**,
 untere Reihe: **BETTINA SCHÜREN**
 (Bibliotheksleiterin), **JANINA WIEGAND**
 mit 7 von 12 Kindern

Nach einigen Recherchen, Telefonaten und Gesprächen haben wir den Antrag im Dezember 2021 bewilligt. Um den Umgang mit der neuen Technik zu lernen, führt die Stadtbibliothek unter Leitung der Medienpädagogin Janina Wiegand regelmäßig Workshops durch. Am 26.10. konnten wir uns überzeugen, dass dieses Angebot von den Meerbuscher Kindern gerne angenommen wird.

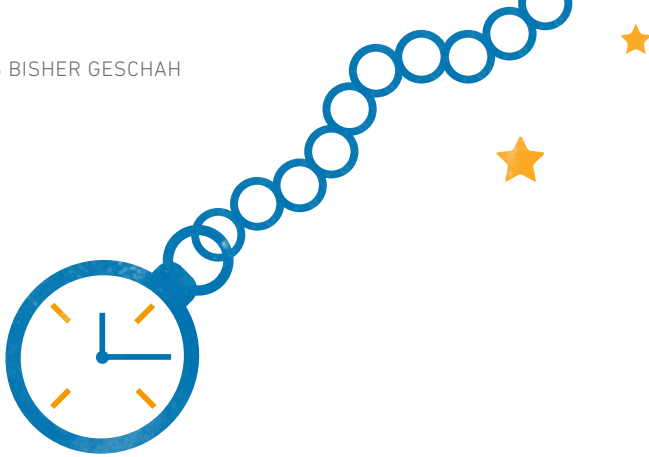


7

BUCHFÖRDERUNGEN

Im achten Jahr unseres Stiftungsgeschehens konnten wir uns mit Beträgen zwischen 500 und 2.000 € an **DREI NEUERSCHEINUNGEN** beteiligen. Wir sind dabei immer in guter Gesellschaft mit anderen Stiftungen, den Serviceclubs (Lions, Rotary), den Sparkassen, Vereinen, Unternehmern oder Privatpersonen. Ein Kriterium für eine Förderung ist u.a., dass die Bücher an die Kinder verschenkt werden.





Den Auftakt bildete die Präsentation des Lese- und Mitmachheftes zu der bald 200-jährigen Neusser Schützengeschichte. **DIE ZEITREISEN VON ANNA UND OTTO** beginnen 1823 und enden für die beiden in 2022. Wie nicht anders zu erwarten, fand die Vorstellung des 48 Seiten starken Heftes im Rheinischen Schützenmuseum in Neuss statt.

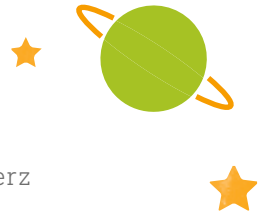


MARTIN FLECKEN (Präsident des Neusser-Bürger-Schützen-Vereins),
DR. BRITTA SPIES (Leiterin des Rheinischen Schützenmuseums,
verantwortlich für das Konzept, die Texte und das Lektorat des Heftes),
MALAIKA WINZHEIM (Leiterin des **JOSEPH-LANGE**-Schützenarchivs)
und **HEINZ MÖLDER**



MARIANNE (Pädagogin), **UMUT** (Vors. IPH e.V.), **SARA, ANISSA, BETTINA** (Stellv. Vorsitzende Kinderstiftung)

Wer sich für eine intergalaktische **REISE MIT EINER KRISTALLSONDE** in den Weltraum interessiert, dem sei das Buch der Interkulturellen Projekthelden e.V. ans Herz gelegt. Das reich bebilderte Märchenbuch wurde von Neusser Kindern und Jugendlichen geschrieben. Inhaltlich geht es um die Aufgabe, die Welt von Vorurteilen zu befreien. Für diese Zwecke haben die Kinder höchst unterschiedliche Ideen entwickelt und in Kurzgeschichten aufgeschrieben.



Wasser ist die größte Masse, Land somit nur zweite Klasse.
 Vier Milliarden Jahre alt, mal war es heiß, mal bitterkalt.
 Eine Frage ist beliebt: Ob es nur hier Leben gibt?
 Eine Kugel, keine Scheibe, trotzdem eine sichere Bleibe.
 Ob der Mensch, wie man so hört, seine Bleibe selbst zerstört?"

Jetzt fragst Du Dich: **WAS MAG DAS SEIN? EIN RÄTSELPASS FÜR GROSS UND KLEIN....**

Wir zitieren aus dem Klappentext des von unserer Stiftung mitfinanzierten Buches:

Die Menschen von Mentor-Die Leselernhelfer Düsseldorf e.V. sind fest davon überzeugt, dass Lesen Spaß macht. Sie vermitteln seit vielen Jahren Erwachsene, die gerne lesen, an Schüler, die nicht so gerne lesen. Gemeinsam begeben sich die Paare auf eine Reise durch die Welt der Bücher, um die Freude am Lesen zu entdecken. www.mentor-duesseldorf.de Die Rätselgedichte stammen vom Mentoren Rolf Andrack; die Vorsitzende von Mentor Düsseldorf Carla Meurer hat die Gedichte illustriert und ein tolles Buch daraus gemacht. Am 24.10. erhielten wir 100 Bücher zur Weitergabe an Kindergärten, Schulen, Bibliotheken und Vorleser:innen in Düsseldorf und Neuss.



v.l. **BETTINA KRÜGER** mit
ANDREA MESSEMER (Mentor Düsseldorf)

Finanzen



Auf Anregung von Frau Martina Hankammer (bis 31.12.2021 stellvertretende Pressesprecherin des PROVINCIAL Konzerns) bewarben wir uns im Herbst letzten Jahres um den **SCHUTZENGELTALER** des größten Düsseldorfer Versicherungsunternehmens. Alle zwei Jahre entscheiden die Mitarbeiter:innen, welche gemeinnützige Organisation 24 Monate lang die **RESTCENT-SPENDEN** erhält. Das Verfahren ist ganz einfach. Bei den monatlichen Gehaltszahlungen werden die beiden Stellen hinter dem Komma nicht ausgezahlt, sondern auf einem Sammelkonto verbucht. Halbjährlich wird der angesammelte Betrag überwiesen. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden, die für uns gevotet und dann dem Lastschrifteinzug zugestimmt haben. Im ersten Halbjahr 2022 sind so schon 2.490 € gespendet worden, für die wir sehr dankbar sind.



Für das Frühjahr 2023 ist geplant, dass wir im Foyer der Versicherungszentrale am Provinzialplatz einen Infostand aufbauen und über die Spendenverwendungen informieren.



ZUM GUTEN SCHLUSS



»DAS LEBEN IST ZU KURZ, UM DEUTSCH ZU LERNEN«

dieses Zitat wird wechselweise Oscar Wilde, Richard Porson oder Mark Twain zugeschrieben. Egal, wir halten es für falsch und wollen das auch mit wunderschönen deutschen Wörtern belegen.



Seit weltweit die COVID-Pandemie grassiert und seit dem russischen Überfall auf die Ukraine am 24. Februar, kann man jeden Buchstaben des ABC mit einem schrecklichen Begriff belegen. Darunter sind viele Substantive, die wir nach der Befreiung durch die Alliierten am Ende des zweiten Weltkrieges nicht mehr zu hören oder zu lesen hofften. Eine Reihung in alphabetischer Folge ersparen wir Ihnen.

Vielmehr möchten wir dem etwas in unseren StiftungsNews entgegensetzen und sind dabei auf der Facebook-Seite »LITERATUR UND PHILOSOPHIE« von Jan Kristof fündig geworden. Er hat wunderschöne deutsche Wörter gesucht und gefunden, die wir ungekürzt und unkommentiert an Sie weiterverschenken möchten.



Viel Freude beim Lesen und vielleicht ergänzen Sie die Sammlung ja durch eigene

WUNDERSCHÖNE DEUTSCHE WÖRTER

Augenweide, **B**auchgefühl, **B**lütenzauber,
Budenzauber, **B**uschwindröschen, **D**ämmerlicht,
Einfühlsam, **F**ernweh, **F**ingerspitzengefühl,
Firlefanz, **F**reudentränen, **F**reudentaumel,
Frühlingsbote, **F**rühlingserwachen,
Frühlingsgefühle, **G**änseblümchen,
Gaumenfreude, **G**eborgenheit, **G**edankenwelt,
Gefühlswelt, **G**emütlichkeit, **G**lückskind,
Heimeligkeit, **H**erzallerliebste, **H**erzenswunsch,
Himmelblau, **H**immelszelt, **K**affeekränzchen,
Kindergarten, **K**uddelmuddel, **K**uschelig,
Lichtspielhaus, **L**ebenslust, **L**eichtigkeit,
Liebäugeln, **L**iebesspiel, **L**uftschloss,
Maiglöckchen, **M**itgefühl, **M**ondscheinang, **M**ondscheinsonate, **M**orgentau, **M**utterliebe,
Muttersprache, **N**ächstenliebe, **N**aschkatze,
Ofenwarm, **P**hantasie, **P**urzelbaum,
Pustebumenzeit, **P**ustekuchen, **R**osenrot,
Sandkastenliebe, **S**anftmut, **S**chnabulieren,
Schneegestöber, **S**ommerfrische,
Sommersonnenwende, **S**ommernachtstraum,
Sommerwiese, **S**ternschnuppe, **T**raumtänzer,
Vaterland, **V**eilchenblau, **V**ergissmeinnicht,
Waldelfe, **W**anderlust, **W**eggefährte,
Weltenbummler, **W**underschön, **W**unschtraum,
Zipfelmütze, **Z**weisamkeit.

Unsere Ergänzungen lauten:

Buchstabensuppe, **C**hristbaum, **I**dylle, **J**ubel,
Leselust, **Q**uadratlatschen, **U**nbeschwertheit, **X**ylofon



SPENDENKONTEN:

DE95 3055 0000 0093 4782 04

SPARKASSE NEUSS

DE79 3005 0110 1007 6888 21

STADTSPARKASSE

DÜSSELDORF

EU-DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG

Wenn Sie zukünftig keine StiftungsNews-Ausgaben mehr von uns wünschen, können Sie uns dies jederzeit mitteilen. Wir löschen dann umgehend Ihre Adresse.

Impressum

KINDERSTIFTUNG »LESEN BILDET«

Heinz Mölder
Oberstraße 110 – 124
41460 Neuss
Telefon 0172.248 22 67
mail@kinderstiftung-lesen-bildet.de
www.kinderstiftung-lesen-bildet.de

REDAKTION

Birgit Wilms
Schwohenend 36
41352 Korschenbroich
Telefon 02182.896 90 73
info@birgitwilms.de
www.birgitwilms.de

DESIGN

Lockstoff Design GmbH
Meerbuscher Straße 66
Alte Seilerei Haus 3
40670 Meerbusch
info@lockstoff-design.de
www.lockstoff-design.de

DRUCK

Flyeralarm
www.flyeralarm.com/de/

FOTOGRAFIE/ABBILDUNGEN

Heike Funcke (Schreib-Bar)
Doris Seffern (Fortbildungstag Dormagen)
Andreas Woitschützke (Anna und Otto)
Bettina Krüger/Heinz Mölder

Redaktionsschluss 2. November 2022